

Veranstaltungsangebot / Service

Vorträge im Dezember 2000

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich ein zu einem Zeitzeugengespräch mit Lesung:

Helmut Kirschey

"A las Barricadas".

Erinnerungen und Einsichten eines Antifaschisten

Einführung und Moderation: Dr. Andreas G. Graf

Montag, 11. Dezember 2000, 19 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14,
10785 Berlin-Tiergarten, 2. Etage, Saal A

Helmut Kirschey, 1913 geboren, wächst in Wuppertal-Elberfeld auf und tritt 1931 der anarchosyndikalistischen Freien Arbeiter-Union Deutschlands (FAUD) bei. Von den Nationalsozialisten verfolgt und kurzzeitig inhaftiert, emigriert er Ende 1933 nach Holland. Im August 1936 geht er nach Spanien, wo er als Milizionär in der „Columna Duruti“ kämpft. Gemeinsam mit anderen Anarchosyndikalisten wird Helmut Kirschey im Juni 1937 festgenommen und in verschiedenen kommunistischen Geheimgefängnissen eingekerkert. Nach seiner Freilassung lebt er in Frankreich und Holland, bis ihm Anfang 1939 die Einreise nach Schweden gelingt. Dort setzt er seinen Kampf gegen den Nationalsozialismus in Zusammenarbeit mit der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF) fort. Seine Erinnerungen hat Helmut Kirschey in der jüngst erschienenen Publikation „A las Barricadas“. Erinnerungen und Einsichten eines Antifaschisten“ eindringlich festgehalten (herausgegeben, eingeleitet und bearbeitet von Andreas G. Graf und Dieter Nelles, Bocholt und Bredevoort: Achterland Verlagscompagnie 2000). Im Gespräch mit Dr. Andreas G. Graf wird er über die Zeit der Verfolgung und des Widerstands sprechen und Auszüge aus seiner Autobiographie vorstellen.

Dr. Andreas G. Graf, geb. 1952, Historiker, ist verantwortlicher Redakteur der Internationalen Wissenschaftlichen Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und veröffentlichte zahlreiche Studien zur Geschichte der deutschen Anarchisten und Anarchosyndikalisten, zuletzt: Rudolf Berner, Die unsichtbare Front. Bericht über die illegale Arbeit in Deutschland (1937). Herausgegeben, annotiert und ergänzt durch eine Studie zu Widerstand und Exil deutscher Anarchisten und Anarchosyndikalisten von Andreas G. Graf und Dieter Nelles, Berlin und Köln 1997.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-5000.